

# Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

3. Jahrgang 2001

kostenlos

Ausgabe 8

August 2001

## Erster Aktionstag der Vereine am 18. August

Der Countdown läuft, mit viel Engagement und Schwung haben sich die Marbacher Vereine ins Zeug gelegt, um in nur drei Monaten einen Aktionstag der Vereine zu initiieren.

Straßensperrungen mussten genehmigt, Ausschankgenehmigungen eingeholt und die technische Versorgung organisiert werden. Ein attraktives Programm für Jung und Alt auf einer Freilichtbühne vor dem Marbacher Schösschen und an den Ständen der Vereine rundherum ist entworfen worden und natürlich wurde auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht worden.

Warum aber heißt dieser Tag nicht Vereinsfest, sondern Aktionstag der Vereine? Eine Zusammenkunft aller Vereinsspitzen von Marbach, ausgelöst durch die Bürgerinitiative gegen überhöhte Kommunalabgaben Marbach, zeigte sehr schnell, dass in allen Vereinen Frust über die derzeitige Situation im Ort besteht.

Sind es auf der einen Seite drohende Straßenausbaubeiträge, so hat man auf der anderen Seite Mühe, das Vereinsleben wegen fehlender örtlicher Voraussetzungen überhaupt noch zu gewährleisten.

Da bisherige Einzelinitiativen keinerlei Erfolge zeigten, ist nunmehr der Zusammenschluss aller Aktivitäten angesagt. Auftakt dazu wird der geplante Aktionstag mit Strassenfest am 18. August sein.

### Was ist geplant für diesen Tag?

Die zahlreich erwarteten Besucher und Kommunalpolitiker können sich an den eigens dafür entworfenen Ständen der Vereine ein Bild über deren Vereinstätigkeit und Ziele machen. Es werden Fragen beantwortet, aber auch ein buntes Programm für jedes Alter angeboten. Als Höhepunkt des Nachmittags wird es eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Vereine und

den Kommunalpolitikern aller Parteien geben. Für eine musikalische Umrahmung der Veranstaltung ist gesorgt. Zum Abschluss des Tages ist ein Umzug von Jung und Alt durch Marbach vorgesehen.

Wir möchten hiermit alle Marbacher Bürger aufrufen, den Aktionstag durch zahlreiches Erscheinen zu unterstützen.

Die Marbacher Vereine



Foto: Vereinsheim des Marbacher Burschenvereins „Einigkeit“

### Programm der Vereinsstände:

Alle Vereinsstände warten mit Informationstafeln über Ihre Belange auf.

#### Musikalische Umrahmung:

Ronnys Stimmungsdisko

#### Essen und Trinken:

Nachmittags:  
Verkauf von Kaffee und Kuchen, großer Getränkestand,

#### Später:

zünftige Gulaschkanone, Bratwürste, Brätel und Bier

#### Für unsere Kinder:

Spiel- und Bastelspaß für Kinder an mehreren Ständen, Zaubern, Kinderschminken, Luftballons, Fotos in Faschingskostümen, große aufblasbare Rutsche, Ponyreiten, Straßenmalen

#### Mini-Playback-Show:

Anmeldung bis 15.30 Uhr am Stand des Burschenvereins (eigene Lieder)  
Aufführung auf der Bühne

### Programm auf der Hauptbühne:

- 15.00 Uhr Eröffnungsansprache
- 15.15 Uhr Super Ullis aktuell
- 15.45 Uhr MKC Gardetanz
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion  
Moderation: Landeswelle Thüringen
- Runde 1: Kommunalabgaben
- 16.30 Uhr Videovorführung Chor
- 16.40 Uhr Podiumsdiskussion
- Runde 2: Vereinsleben allgemein
- 17.20 Uhr Podiumsdiskussion
- Runde 3: Bürger fragen  
Politiker antworten
- 17.50 Uhr Mini-Playback-Show
- 18.00 Uhr Kindergarde des MKC
- 18.15 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr
- 19.00 Uhr Stimmungskanone  
Mäcki live
- 20.00 Uhr Männerballett des MKC
- 21.00 Uhr Laternenumzug durch Marbach mit der Kapelle des Stadtfeuerwehrverbandes

**Umleitung für den 18.8.2001:**  
Sonneberger – Bergener –  
Wasunger – Luckenauer Straße

#### Plakatmalen mit Kindern zum Thema:

Was wünschen wir uns in Marbach? mit Übergabe an unsere anwesenden Politiker

#### **Für Groß und Klein:**

Torwandschießen, Korbballwurf, Fragebogenaktion über Marbach, MKC-Fanartikelverkauf, Verkauf alter Zeitungsexemplare des Marbschen Boten

## Themen dieser Ausgabe:

- Sportverein in Marbach in Gründung
- Klassisches Konzert in der Marbacher Kirche
- Goldene und Silberne Konfirmation
- Der Reitverein stellt sich vor

## Sommerabend

Klar ruhn die Lüfte auf der weiten Flur;  
fern dampft der See, das hohe Röhricht flimmert,  
im Schilf verglüht die letzte Sonnenspur,  
ein blasses Wölkchen rötet sich und schimmert.  
Im jungen Roggen rührt sich nicht ein Halm,  
die Glocke schweigt wie aus der Welt geschieden;  
nur noch die Grillen geigen ihren Psalm-  
So sei doch froh, mein Herz in all dem Frieden.

Richard Dehmel

# Informationen in Kurzform

## Notrufe

Polizei .....	1 12
Polizeirevier Nord .....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle .....	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT .....	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT .....	22 49 90
Kranken- transport .....	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst .....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen .....	73 07 30
Klinikum Erfurt Zentrale Vermittlung .....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung .....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke .....	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke .....	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke .....	5 11 13
Umwelttelefon .....	6 46 31 43
Tierheim .....	7 46 21 05
Frauenhaus .....	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt/ Babykorb: .....	7 81 41 42

## Fahrbibliothek

im Bus kommt nach Salomonsborn am „Alten Brunnen“ und nach Marbach „Luckenauer Str.“  
Freitags 15.00 - 15.30 Uhr  
im vierzehntägigen Wechsel  
zwischen den beiden Orten

## Impressum

### Herausgeber:

Der Marbsche Bote e.V.  
Luisenstraße 20 b  
99092 Erfurt-Marbach  
Telefon 03 61/ 7 77 52-0  
Fax 03 61/ 7 77 52-99  
eMail  
der\_marbsche\_bote@yahoo.de

### Redaktionsleitung:

Horst-Rainer Ludwig  
Anke Hertrich, Katrin Lux  
Helga Keiser

### Gestaltung & Druck:

design & druckcenter · mcs  
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

Auflage: 1.500 Stück

## Vereine in Marbach und Salomonsborn

### Burschenverein „Einigkeit“ e.V.

Vorsitzender: Matthias Vogl  
Warschauer Straße 13  
99089 Erfurt

### MKC „Marbacher Karnevalsclub“ e.V.

Präsident: Andreas Schulz  
Schwarzburger Straße 38  
99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 85 23 14

### Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V.

Vorsitzender: Ekehard Taube  
Torgauer Straße 2a  
99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 45 75 56

### Kirmesverein

#### Salomonsborn e.V.

Vorsitzender: Werner Schmidt  
Am Rosenborn 10  
99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08/ 7 16 39

### Reitverein Marbach e.V.

Vorsitzender: Maik Bormann  
Am Teichplatz 3  
99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 85 22 13

### Heimatverein

#### Salomonsborn e.V.

Vorsitzender: Horst Focke  
Anger 55, 99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10

### SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.

Vorsitzender: Rainer Frenzel  
Suhler Straße 13  
99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 45 64 22

### Abteilung Frauengymnastik

Leiterin: Kerstin Scholtiski  
Am Lindersteig 9  
99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08/ 7 71 71

### Freiwillige Feuerwehr

#### Marbach

Stellvertretender Vorsitzender:  
Hellmut Bogatz  
Luisenstraße 24, 99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 45 47 25

### Bürgervereinigung

#### Marbach e.V.

Vorsitzender: Frank Goldmann  
Luisenstraße 34, 99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 745 86 05

## Öffnungszeiten der Gaststätten

### Hohe Warte

Gaststätte und Pension,  
Salomonsborn, Anger 55  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10

Mo	Ruhetag
Di - Fr	11.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa	11.00 - 23.00 Uhr
So	11.00 - 21.00 Uhr

### Am Hungerbachhölzchen

Gaststätte, Marbacher Höhe  
Telefon 03 61/ 6 43 22 26  
Telefon 01 77/ 4 27 92 92

Do und Fr	ab 16.00 Uhr
Sa und So	ab 11.00 Uhr

## Schulbus heißt jetzt Linie 505

Es ist wieder soweit, ein neues Schuljahr hat begonnen. Die in diesem Jahr zahlreichen Erstklässler haben den Start schon erfolgreich gemeistert, wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Auch die anderen „Schulpendler“ sind wieder unterwegs per Rad oder mit PS, das erfordert erhöhte Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr.

Die meisten Schüler fahren aber mit dem Bus. Da gibt es eine Neuerung: der ehemalige Schulbus heißt jetzt „Linie 505“ und ist an das öffentliche Liniennetz der EVAG angeschlossen. Er fährt zu den üblichen Zeiten und an die bekannten Haltestellen unweit der Schulen und ist ausschließlich für den Schülertrans-

port gedacht. (Informationen, dass dieser Bus auch allen anderen Fahrgästen zur Verfügung steht, waren falsch.)



## Öffnungszeiten Verkaufseinrichtungen

### Fahrschule

#### Hofmann & Hofmann

Marbach, Bergener Straße  
Telefon/Fax 03 61/ 7 91 10 00

Di	17.00 - 18.30 Uhr
Fr	16.00 - 18.30 Uhr

### Florales Antje Freier

Schwarzburger Straße

Mo, Mi - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Di	12.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

### Getränke Quelle

Marbach, Bergener Straße 18/19  
Telefon/Fax 03 61/ 746 70 60

Mo - Mi	8.30 - 18.30 Uhr
Do und Fr	8.30 - 19.30 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

### Quelle-Agentur

Schwarzburger Straße 10  
Telefon 03 61/ 7 46 16 48

Mo - Fr	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

### Fleischerei Fritz im REWE

Telefon 03 61/ 7 91 24 84

Mo - Fr	8.00 - 19.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr

### REWE-Kaufhalle

Marbach, Meininger Straße

Mo - Fr	8.00 - 19.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

### Post im REWE

Mo - Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr
Frachtdienst	10.30 Uhr
Briefdienst	16.00 Uhr

### Drogerie Schlecker

Marbach, Meininger Straße

Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

### Friseursalon Bellargo

Marbach, Bergener Straße 21  
Telefon 03 61/ 7 46 01 98

Mo - Fr	8.00 - 19.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

### Versicherungsbüro Victoria

Wolf-Dieter Klotz

Hermann-Müller-Straße 1

Telefon 03 61/ 7 45 66 10

Mo und Mi	9.00 - 12.00 Uhr
Di und Do	16.00 - 18.00 Uhr

### Zoologischer Groß- und Einzelhandel H.-P. Backhaus

Marbach, Meuselwitzer Straße 5  
Telefon/Fax 03 61/ 7 45 94 86

Mo - Fr	8.00 - 16.00 Uhr
---------	------------------

## Neuer Spielplatz für die „Marbacher Lausbuben“

Fast pünktlich zum Kindertag konnte den Kindern des Marbacher Kindergartens der neue Spielplatz übergeben werden.

Mit Matschplatz, Holzhäusern, Trampolin, Schaukeln, Rutsche und natürlich einem großen Sandkasten ist diese Anlage bestens ausgestattet, allen Kinderwünschen nach Bewegung und Betätigung im Freien gerecht zu werden.

Die Anlage ist mit kleinen Hängen und Hügeln so gestaltet worden, dass sie auch in der kalten Jahreszeit zum Rodeln genutzt werden kann. Die Kinder haben Platz, mit Fahrrad und Tretauto ihre Runden zu drehen oder im „Wiesenrondell“ zu sitzen und sich zu beschäftigen.

Dieses wurde bereits zum letzten Zuckertütenfest für Aufführungen der Kinder genutzt. Zu

künftig ist noch die Anlage eines Schulgartens geplant.

Doch derzeit wird erst einmal die Fassade des Kindergartens gesäubert und ausgebessert, dann ist der Marbacher Kindergarten nach seinen (übrigens letzten) Betriebsferien innen und außen „vom Feinsten“.

Da hebt sich das alte Gerätehäuschen auf dem Hof als „hässliches Entlein“ ganz schön ab, denn für dessen Sanierung reichten die Finanzen nicht mehr.

Der Kindergarten versucht nun, die geringfügigen Reparaturarbeiten dieses Gebäudes in Eigenregie durchzuführen, damit die fast „endlose Geschichte“ der Sanierung der Kita 32 ein komplettes Ende findet und ist dankbar für jede tatkräftige Hilfe.

Katrin Lux



Foto: Katrin Lux

## Die Freiwillige Feuerwehr informiert: Ohne uns wirds brenzlich!

Wo andere zurück gehen, beginnen wir zu arbeiten. Täglich hört man das Martinshorn, sieht die roten Autos vorbeiflitzen und denkt, hoffentlich nicht zu mir.

Die Feuerwehr gehört zum Alltag und doch passiert etwas nicht Alltägliches.

Unterstützung finden die Männer von der Berufsfeuerwehr bei den vielen Kameraden der Freiwilligen Wehren. Dazu zählen auch wir, die Kameraden der Einsatzabteilung der FFW Marbach.

Als Auffüllfeuerwehr werden wir öfter gerufen als andere und eilen zur Unterstützung ins Gefahrschutzzentrum.

Aber nicht nur bei der Brandbekämpfung und Hilfeleistung sind wir aktiv. Unsere Jugendgruppe erkämpfte vor wenigen Wochen beim alljährlichen Feuerwehrausscheid den 3. Platz, darauf sind wir natürlich alle sehr stolz.

Am 18. August 2001 können Sie, liebe Marbacherinnen und Marbacher, den jungen ein wenig über die Schulter sehen und vielleicht noch etwas lernen.

Ob Fußballturnier oder Orientierungsläufe, überall stehen unsere Jungen auf dem Treppchen und vertreten die Gemeinde Marbach würdig.

Dass dies auch in Zukunft so bleibt, geht nur, wenn noch mehr Jungen und Mädels im Alter zwischen 10 – 16 Jahren den Weg zu uns finden.

Natürlich sind auch die älteren Jahrgänge gern bei uns gesehen. Wer gesundheitlich fit ist, sich ein bisschen was zutraut und natürlich auch mal nachts aus dem Bett kommt, der ist in der Einsatzabteilung herzlich willkommen.

Im nächsten Jahr (Juni) besteht die Wehr 125 Jahre, bis dahin gibt es noch viel Arbeit und jede helfende Hand findet bei uns im Spritzenhaus Einlass. Also: Traut Euch!

Natürlich wollen wir bis dahin unser Gerätehaus noch festlich herausputzen. Nur schade, dass durch einige Stellen im Dach etwas Wasser auf die frisch getupzten Wände und Decken tropft.

Aber Hilfe wurde ja schon im vergangenen Jahr zugesagt. Vielleicht klappt es ja doch noch mit der notwendigen Sanierung über Mittel der Dorferneuerung.

Sollte die Öffnung des Teiches über Mittel der Dorferneuerung nicht finanzierbar sein, könnte das Geld uns zugute kommen. Hier wäre es auf jeden Fall sinnvoll angelegt. Ein offener Löschteich birgt Gefahren und will natürlich auch gepflegt sein.

Wie gesagt, bis nächstes Jahr ist noch Zeit und ich halte Sie auf dem Laufenden.

Klaus Linde, Pressewart

## Entsorgungstermine für Hausmüll und DSD

### Hausmüll

jeweils mittwochs

### Biotonne

jeweils dienstags

### DSD „Grüner Punkt“

jeden 2. Montag im Monat

Die gelben Säcke können im Rahmen der nebenstehenden Sprechstunden geholt werden.

Alle weiteren Termine (Sperrmüll, Schrott etc.) entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadtwirtschaft Erfurt.

## Sprechstunden Ortsbürgermeister und Ortschaftsverwaltung

### Ortschaftsverwaltung

Hermann-Müller-Straße 1  
montags von 16.00 – 17.00 Uhr  
Frau Angermann

### Ortsbürgermeister

Hermann-Müller-Straße 1  
Tel./Fax. 03 61/ 7 46 21 00  
montags von 17.00 – 19.00 Uhr  
Herr Siegel

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:

### Ortschaftsverwaltung

Frau Angermann  
Tel. 03 61/ 6 55 10 66 dienstlich  
Ortsbürgermeister Herr Siegel  
Tel. 03 61/ 3 79 27 00 dienstlich  
Tel. 03 61/ 7 85 23 13 privat

# Die Kirchengemeinden informieren

## Gottesdienste der katholischen Gemeinde in Marbach

Jeden Sonntag 8.00 Uhr  
Messe in der Marbacher  
St. Gotthardt Kirche

Jeden ersten Sonntag im Monat, Messe um 11.15 Uhr.

## Der Gemeindevorstand informiert

Kurz nach der Kirmes wurde eine schwere Erkrankung unseres Pfarrers festgestellt, die eine unverzügliche Behandlung notwendig machte. Wir bitten um Kraft und Stärkung für unseren Pfarrer. Die Vertretungen für Taufen, Trauungen und Beerdigungen im Monat August übernimmt Pfarrer A. Lindner, Humboldtstraße 16, 99096 Erfurt, Tel. 03 61 / 3 73 15 66. Anmeldungen werden auch von Frau Wenzel im Pfarrhaus in Marbach oder von Herrn Taube, Torgauer Straße 2A, entgegengenommen. Die Gottesdienste im September halten Vertreter aus Pfarrgemeinden der Stadt.

Die Gemeindevorstände  
Marbach / Salomonsborn

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Kinder der 7. Klasse, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, werden wegen der derzeitigen Situation ausnahmsweise gebeten, sich bis Anfang Oktober **schriftlich** im Pfarramt anzumelden. Sie werden dann von der Gemeinde informiert, wann der Unterricht stattfindet.

## Klassisches Konzert in der Marbacher Kirche: Susanne Beyer und Waldemar Wild im Duett

Am 3. September um 19.30 Uhr:  
**Musikalische Kostbarkeiten aus bekannten Opern und Operetten in der Marbacher Kirche.**

Gesang: Susanne Beyer, Landestheater Eisenach und Prof. Waldemar Wild, Musikhochschule Rostock.  
Am Flügel: Ilja Scheps, Musikhochschule Rostock.  
Eintritt: 10.- DM

## Sommerfest im Pfarrgarten

Wie im letzten Jahr war auch das diesjährige Sommerfest wieder ein voller Erfolg.

Nach einem Familiengottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche, bei welchem die Christenlehrekinder unter Regie von Frau Lazey eifrig mitwirkten, gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen für Alt und Jung im Pfarrgarten.

Die Kinder konnten an den Bastelständen eigene Kreationen entwerfen oder einfach im Pfarrgarten toben.

Später wurde dann noch gegrillt. Ein rundherum gelungenes Fest bei wunderschönem Wetter, auf welches wir uns auch im nächsten Jahr wieder freuen können.

Anke Hertrich



Foto: Friedemann Bunge

## Goldene und Silberne Konfirmation in Marbach am 16. September

Alle zwei Jahre findet ein Festgottesdienst anlässlich der Goldenen und Silbernen Konfirmation in Marbach statt.

In diesem Jahr ist es wieder so weit. Über 60 Adressen der Goldenen und Silbernen Konfirmanden wurden in mühevoller Arbeit von Frau Wenzel herausgesucht und angeschrieben. Bis zum heutigen Tag sind über 40 Rückmeldungen eingetroffen, was das rege Interesse an einem Wiedersehen der in alle Welt

verstreuten Marbacher und Salomonsborner bezeugt. Nach dem Gottesdienst findet im Pfarrgarten ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt.

In diesem Zusammenhang bittet der Gemeindevorstand um Kuchenspenden. Wer einen Kuchen backen möchte, meldet dies bitte bis zum 10. September bei Frau Wenzel im Pfarramt an.  
Danke.

## Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden: Marbach

### Taufgottesdienste:

18. August 14.00 Uhr  
19. August 14.30 Uhr  
02. September 14.30 Uhr

### Goldene und Silberne Konfirmation am:

16. September 14.30 Uhr

### Ökumenisches

### Erntedankfest am:

30. September 14.30 Uhr

14. Oktober  
28. Oktober  
11. November

## Salomonsborn

26. August 14.00 Uhr  
09. September 14.00 Uhr  
23. September 14.00 Uhr

### Erntedankfest

30. September 13.00 Uhr

07. Oktober  
21. Oktober  
04. November  
18. November

## Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

### Montag

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8  
19.30 Uhr Chorprobe Chorverein „Musica Viva“

### Mittwoch

14.00 Uhr Seniorenkreis, (jeden 2. Mittwoch des Monats)  
17.00 Uhr Turngruppe

### Donnerstag

Christenlehre bei Frau Lazey, ab jetzt auch für den Vorschulkreis wöchentlich:

15.00 Uhr Kinderkreis Vorschüler  
16.00 Uhr Kinderkreis Schüler

## Der Reitverein Marbach e.V. stellt sich vor

Das verfluchte siebente Jahr hat unser Verein bereits gut überstanden. Die erste „Ehe“ zwischen dem Vereinspferd Carlo und den Mitgliedern wurde zwar im beiderseitigen Einvernehmen geschieden, doch haben wir in unserem zweiten Vereinspferd Lord einen verlässlichen Partner gefunden. Einige Mitglieder haben uns mittlerweile verlassen, viele sind ge-

blieben und neue hinzugekommen.

Der Reitverein Marbach e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, organisiert im Deutschen Sportbund und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung F.N.

Er wurde am 20. März 1993 gegründet und zählt derzeit 30 Mitglieder, unter ihnen vor allem Kinder und Jugendliche, die

in unserem Verein sinnvolle und verantwortungsbewusste Freizeitbeschäftigung gefunden haben. Auch die Erwachsenen finden im Umgang mit Pferd und Natur einen aktiven Ausgleich zum Berufsleben.

Die meisten Vereinsmitglieder haben auf dem Reiterhof Bormann mit der Reiterei begonnen und schnell gemerkt, dass ein Pferd kein Fahrrad oder Fußball ist. Es ist vor allem ein Partner, der Pflichtbewusstsein und Einfühlungsvermögen fordert und das mit Vertrauen und Einsatzbereitschaft dankt. Um eine harmonische Partnerschaft aufzubauen, bedarf es allerdings mehr als fester Trainingszeiten.

Im Umgang mit dem Pferd und anderen Pferdebegeisterten erweitern die Mitglieder nicht nur ihre reitsportlichen Fähigkeiten, sondern auch ihr Wissen über Bedürfnisse und Eigenschaften dieses wertvollen Freizeitpartners.

Der Verein bietet mit Unterstützung des Reiterhofes Bormann die Möglichkeit, neben regulären Reitstunden, zusätzlich an Theorieunterricht, Voltigierstunden oder gemeinsamen Ausritten teilzunehmen.

Gemeinsame Ausflüge zu Pferdewessungen und Turnieren gehören ebenso zum Programm wie Grillabende, Badespass und Eislaufen. Da muss Vereinspferd Lord selbstverständlich nicht mit. Zur Fuchsjagd im Herbst ist er aber sicher wieder mit dabei.

Reitverein Marbach e.V.

### Allgemeine Daten

#### Adresse:

Am Teichplatz 3, 99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

**Anzahl der Mitglieder:** 30

**Vorsitzender:** Maik Bormann

**Gründung:** 20.03.1993

**Ziele:** Reitsport, Umgang mit dem Pferd, Theorieunterricht, Voltigierstunden, Teilnahme an Turnieren



Foto: Maik Bormann

## MKC gründet Fußball-Club

Am 09.06.2001 war es wieder soweit. Alle Mitglieder des MKC waren herzlich eingeladen zur „Saison 00/01-Abschluss-Saison 01/02-Eröffnungs-Sommer-Party“.

Über 150 Aktive des Marbacher Karnevals, Ehren- und Fördermitglieder, Minister, Präsidenten und befreundete Gäste feierten und tanzten im Festzelt in ausgelassener Stimmung zur Live-Musik des Duos „Scotty und Co“.

Erster Programmpunkt war die Begrüßung des jüngsten MKC-Mitgliedes Franz-Walter Meintzschel (geb. am 04. Mai 2001).

Showeinlagen von Emil, Heino, Otto, Mike Krüger u.v.a. strapazierten die Lachmuskeln und ließen diesen Abend unvergesslich werden. Der ungekrönte Höhepunkt der Party war aber doch das erste öffentliche Showtraining des neu gegründeten MKC-Fußball-Teams.

Das MKC-Dream-Team bereitete sich auf die Teilnahme am Turnier der Thüringer Karnevalsmannschaften um den Fußball-

Narren-Pokal am 23.06.01 auf dem Sportplatz im Andreasrieth vor. Noch vor dem Turnier gelang es dem karnevalistischen Interviewer des „Marbschen Boten“ ein Exklusiv-Interview mit Team-Chef Andiberti Schulz zu erhalten:

**MB:** Was haben Sie sich für das Turnier vorgenommen?

**Andiberti:** Ja gut, ich mache keinen Hehl daraus, dass wir besser abschneiden wollen als letztes Jahr.

**MB:** Das ist ja keine Kunst, sie gewannen ja nicht ein Spiel. Wo trainiert das MKC-Fußball-Team?

**Andiberti:** Ja gut, wir verstehen uns als Freizeitkicker. Unsere Trainingseinheiten absolvieren wir auf unserem Heimplatz, dem Heimplatz der Marbacher Fußballmannschaft, dem Sportplatz der SG Salomonsborn/Marbach 04.

**M.B.:** Wo liegen die Stärken ihrer Mannschaft?

**Andiberti:** Ja gut, ich glaube



Foto: MKC

im Humor. Wir nehmen alles mit Humor, auch den Gegner. Unsere gefährlichste Waffe ist der rechte Vollspannstoß.

**MB:** Was ist gefährlich an einem rechten Vollspannstoß?

**Andiberti:** Wir schießen mit dem linken Bein.

Wir danken für das Gespräch.

Und was glaubt der geneigte Leser, mit welchem Erfolg kehrte das Dream-Team wieder heim?

Genau! In Vorrunde und Halbfinale waren die MKC-Kicker nicht zu schlagen. Im Finalspiel hatte

die taktisch ausgezeichnet eingestellte Mannschaft gegen den KC (SV) Alach mit 5:1 gewonnen.

Bewundern Sie im Schaufenster des MKC-Vereinsheims den Sieges-Pokal des Meisters der Thüringer Karnevalsvereine 2001 und wenn Sie dies nicht interessieren sollte, informieren Sie sich doch über die Veranstaltungstermine der Saison 2001/2002.

### Marbachia Johei !

Michael Meißner  
Vizepräsident

## Gründung des Vereins „Sport-Freunde-Marbach“

Am 30.04.2001 trafen sich im Feuerwehrhaus Marbach die zukünftigen „Sport-Freunde-Marbach“ und einige Sportinteressenten, um über die Gründung eines Sportvereins in Marbach zu diskutieren und zu befinden.

Herr H.P. Vogl, der die Idee ins Leben gerufen hatte, erörterte zunächst die Notwendigkeit eines solchen Vereins in Marbach. Er wies darauf hin, dass Marbach bis zum Jahre 2005 auf ca. 5000 Einwohner anwachsen soll. Ortschaften von dieser Größe sollten ihren Anwohnern ein breites Freizeitangebot bieten können. Insbesondere die Jugend sollte die Möglichkeit haben, im eigenen Ort Sport treiben zu können. Der Sportverein Marbach sollte Sportaktivitäten, wie Fußball, Gymnastik, Kegeln oder Tischtennis anbieten.

Nur wenn Marbach einen Sportverein hat, bekommen wir Marbacher wieder einen Sportplatz und vielleicht auch ein dazugehöriges Vereinsheim, wie

man es von anderen Ortschaften in der Umgebung kennt, die mehr Aufmerksamkeit ihrer übergeordneten Behörden genießen. Denn Marbach – und das wissen alle Einwohner – hat weder Vereinsheim noch Gaststätte, weder Jugendclub noch Sportstätten.

Der Standort für den Sportplatz ist von der Stadt Erfurt schon vorgesehen.

Anschließend wurde über die Notwendigkeit des Vereins diskutiert. Argumente für den Sportverein kamen von den ehemaligen Keglern, die sofort wieder mit ca. 40 Personen einsteigen würden. Allerdings bedarf es dafür einer Kegelbahn. Auch das ist ein Grund einen Sportverein zu gründen.

Auch einige Mitglieder der Feuerwehr Marbach bestätigten die Notwendigkeit eines Sportplatzes in Marbach. Für Übungen der Feuerwehr sind die in Marbach zur Verfügung stehenden Plätze zu klein. Im Sportver-

ein würden sie gerne mitwirken. Ein Sportverein trägt außerdem dazu bei, dass das Vereinsleben in Marbach vielseitiger wird. Die anwesenden Sportfreunde kamen zu dem einstimmigen Ergebnis, dass ein Sportverein nach Marbach gehört.

Als Vereinsname soll der Name des ehemaligen, in den 50er Jahren existierenden Sportvereins „Sport-Freunde-Marbach“, wieder aufgegriffen werden

Zwischenzeitlich wurde für den Sportverein eine Satzung erstellt, und im Juli dieses Jahres fand die Gründungsversammlung statt.

Interessierte Marbacher können sich gerne bei Herrn H.P. Vogl melden und Mitglied werden.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit mit den anderen Marbacher Vereinen und natürlich auch mit dem Sportverein „SG Salomonsborn 04/ Marbach“.

Elke Rudau

## Die schönsten Backrezepte

### Hannchen-Jensen-Torte

#### Boden:

100 g Butter

100g Zucker,

125 g Mehl

4 Eigelb

1 P. Vanillin- Zucker

1/2 P. Backpulver

Aus diesen Zutaten einen Rührteig anfertigen, auf zwei Springformen verteilen.

4 Eiweiß mit

200 g Zucker

stief schlagen, auf die beiden Böden verteilen.

Bei 150°- 180° backen.

#### Füllung:

1 Becher Schlagsahne mit

1 P. Vanillin- Zucker und

1 P. Sahnesteif

schlagen, mit einem Glas Stachel-, Erd- oder Johannisbeeren vermischen, auf einen Boden streichen, den zweiten Boden schon in einzelne Stücke geschnitten darauf legen.

Gertrud Franke

## Marbacher Kirmes - Rück- und Vorausblick

Was wollen wir mehr. Alle Beteiligte sind zufrieden. Für den Veranstalter, den Marbacher Burschenverein, ist alles gut und mit ähnlich hohen Besucherzahlen wie in den letzten Jahren verlaufen. Für die jungen und alten Gäste bot sich ein buntes Programm. Die Stimmung im Festzelt war wie immer sehr gut. Als besonderen Höhepunkt konnte der MBV die „Gipfelstürmer“ aus Viernau präsentieren. Auch in diesem Jahr gelang es die Stimmung am Freitag wie auch am Sonnabend im Festzelt zum Sieden zu bringen.

Doch wer sich auch nur ein wenig für die Hintergründe interessierte, konnte in dem einen oder anderen Gespräch erfahren wie es eigentlich um die kulturelle Situation in Marbach bestellt ist. Von insgesamt 9 Marbacher Vereinen sind die größten Vereine ohne feste Bleibe.

Alljährlich geht Kraft und Energie verloren, um ein neues Provisorium zu installieren. So ist es dem MBV nicht möglich, sich auf Jahre einzurichten.

Teure Zeltmieten Jahr für Jahr verhindern Spielräume für mehr

Attraktivität der Kirmes. Der MKC investiert ebenfalls Jahr für Jahr auf das Neue in eine Halle, die er immer wieder räumen muss. Der neu gegründete Sportverein kämpft um eine Sportstätte, die den sich sport-

lich abzeichnenden Anforderungen der Marbacher kaum genügen wird. Und das waren nur die Nöte der größten Vereine des kulturellen Lebens in Marbach. Vergleiche mit anderen Ortsteilen Erfurts zeigen, dass es auch anders geht – wenn man will.

Wer vielleicht noch etwas genauer hingehört hat, und das aktuelle Geschehen verfolgt, der weiß, dass es einen Ruck im Vereinsgefüge gegeben hat.

Endlich ist manch einer zu der Erkenntnis gelangt, dass es nur gemeinsam geht. Jeder kann etwas Besonderes beitragen. Jüngstes Resultat ist das Vereinsfest am 18. August.

Es gilt deutliche Zeichen zu setzen. Der Wählerauftrag ist kein Freifahrtschein.

Zusammen sind wir wirklich stark! Für uns selbst.

Jens Schneidewind



Foto: Marbacher Burschenverein

## Meckerecke

### Kinderspielplatz-Errichtung, ohne zwingende Notwendigkeit?

In einer Zeit leerer Kassen, wo kaum Geld für die notwendigsten Dinge da ist, beabsichtigt man in Marbach einen Kinderspielplatz zu errichten, auf einem freien Gelände „Zum Weiher“. Rückfragen beim Ortsbürgermeister Herrn Siegel ergaben, dass der Grund für die Errichtung eines solchen Kinderspielplatzes komplett entfallen ist. Da, wie ursprünglich geplant, an der Bodenfeldallee keine mehrgeschossigen Wohnbauten entstehen. Insofern ist alles Privateigentum mit Garten, welches den damaligen Plan vollkommen über den Haufen wirft. Es ist davon auszugehen, dass die wenigen in Frage kommenden Anwohner nicht das Gemeinwohl und das Interesse aller widerspiegeln. Sie können nicht auf eine soziale Einrichtung bestehen, zu der jegliche rechtliche Verpflichtung fehlt. Soziale Einrichtungen sind ja ganz schön und gut, aber ein paar Pflichten sollte man auch in der heutigen Zeit den Eltern übrig lassen.

Klaus Plauschinat, Zum Weiher 3 und Hans Rödiger, Zum Weiher 5

## Alte Marbacher Ansichten



Diese Postkarte wurde uns freundlicherweise von Frau Helga Keiser zur Veröffentlichung überlassen. Sie stammt aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Auf der Karte ist der alte Kindergarten, besser be-

kannt als Kinderhort zu sehen. Heute ist das Gebäude nicht mehr vorhanden, der Platz ist Festplatz zur Kirmes. Weiterhin sind auf der Karte: der Teichplatz mit noch vorhandenem Teich, die Gaststätte

„Zur Linde“ (heute ein Wohnhaus) und das Gemeindebackhaus in der Luisenstraße, welches heute auch ein Wohnhaus ist. Heute gibt es von Marbach leider keine Postkarten mehr. Hertrich

## Gratulation zum 11. Jubiläum

Die Firma Hubert Müller & Partner GmbH beging am 15. Juni 2001 mit einem kleinen Fest sowohl den Einzug in das ehemalige „Kastell“ als auch das elfte Jubiläum ihrer Gründung.

Eher von Marbach unbemerkt, war das Unternehmen zwischen 1992 und 2000 in der Meininger Straße beheimatet gewesen. Die nun größeren Geschäftsräume bieten dem Unternehmen Platz für seine Entfaltung.

Bereits jetzt sind hier fast 30 Mitarbeiter beschäftigt. Das Geschäftsfeld umfasst die Errichtung von Anlagen der Sicherheits- und Kommunikationstechnik.

Als Referenzkunden seien hier das Landesfunkhaus des MDR, das Forum am Anger (F1), die Sparkasse, die Volksbank Erfurt sowie die Erfurter Bank genannt.

Horst-Rainer Ludwig



Foto: HMP

## Glaser seit 1686: Unwissentlich Familientradition fortgesetzt

Mit seiner Belegschaft feierte er das Fünffährige Bestehen – doch es stand ein Überraschungsbesuch ins Haus, unter anderem von der Stadtverwaltung. Denn der Tischlermeister Jörg Schmerbauch ahnte nicht, dass er mit seiner Fenster- und Türenbau-firma Janus eine Familientradition fortsetzt, die am 2. Mai 1686 begann. Ab diesem Datum jedenfalls hat es die Familie Schmerbauch mit Brief und Siegel belegt, dass ihre Mitglieder sich über Generationen mit dem Glaserhandwerk ihren Lebensunterhalt verdienten.

Johann Valentin Schmerbauch gründete die erste Werkstatt. 1719 und 1730 war er Obervormund, die alte Bezeichnung für Obermeister, der Erfurter Innung. Das gilt auch für einige seiner Nachfahren. Jörg Schmerbauchs Urgroßvater war bislang der letzte Glaser in der Familie – zusammengetragen hat das und mehr sein Vater Dr. Gerd Schmerbauch, als Überraschung zum Firmenjubiläum. Er selbst ist Informatiker.

Bei Innung und Handwerkskammer hat Dr. Gerd Schmerbauch in den Archiven gegraben. Dabei wurde er auch in der Innungslade fündig und hat für den Sohn zum Jubiläum Nachdrucke historischer Dokumente zusammengestellt, die auch eine Urkunde von der Stadt Erfurt enthalten. Ihm wird somit nicht nur zum fünfjährigen Firmenjubiläum gratuliert, sondern



auch dazu, dass er die jahrhundertalte Familientradition ganz unwissentlich wiederbelebt hat, und sich statt der geplanten kleinen Feier über „großen Bahnhof“ freuen darf.

Horst-Rainer Ludwig

## Wir über uns - der Marbsche Bote informiert

Es ist nun schon einige Zeit her, dass der Marbsche Bote sich zu Wort gemeldet hat. Ein Hauptgrund ist, dass unser Verein trotz der Spendenaktion im Frühjahr immer noch knapp bei Kasse ist.

An dieser Stelle wollen wir erst einmal allen ca. 180 Spendern herzlich danken, wobei wir immer noch Zahlungen erhalten und daher noch keine genaue Summe benennen können.

Mit den Spendengeldern können wir diese Ausgabe des Marbschen Boten finanzieren und einen Beitrag zur Teilnahme am Aktionstag der Vereine am 18. August leisten. Um auch die nächste Ausgabe finanzieren zu können, möchten wir all jene, die den Spendenbeleg verlegt haben oder es einfach vergessen haben bitten, uns durch eine kleine Spende dabei zu helfen.

Wir möchten in dieser Ausgabe die Gelegenheit ergreifen, unser Anliegen allen Lesern nahe zu bringen: Der Marbsche Bote wurde aus der Taufe gehoben, um alle Marbacher und Salo-

monsborner über das aktuelle Geschehen in den beiden Gemeinden zu informieren, anstehende Höhepunkte wie Konzerte, Feierlichkeiten, Versammlungen usw. anzukündigen und wichtige Ortsthemen aufzugreifen. Da wir (gerade mal) 9 Mitglieder sind, die alle ehrenamtlich für den Boten arbeiten, sind wir auf externe Informationsquellen und Anregungen unserer Leser angewiesen.

Wir wünschen uns eine regelmäßige Zusammenarbeit nicht nur mit der Kirchengemeinde und dem Gemeinderat sondern auch mit allen Vereinen, um immer aktuell und informativ sein zu können.

Wichtig ist uns vor allem auch, dass der Bote ein Sprachrohr für die Salomonsborner und Marbacher Bürger ist. Daher freuen wir uns über jede Leserzuschrift (Fax, Mail, Anruf eingeschlossen), die uns Tipps, aber auch Kritik anvertraut. Wir wollen auf Missstände aufmerksam machen und uns über Erfolge gemeinsam freuen. Des-

halb werden wir zukünftig noch mehr Platz für Bürgermeinungen freihalten und uns um noch mehr Bürgernähe, wie es so schön heißt, bemühen.

Das leidliche Thema „Sponsoren finden“ steht auch bei uns immer wieder auf der Tagesordnung und erfordert viel Engagement und Zeit. Es fällt nicht leicht neben den bereits existierenden Marbacher und Salomonsborner Vereinen für jede Ausgabe großzügige Spender ausfindig zu machen.

Das soll nicht heißen, dass wir die anderen Vereine als Konkurrenz sehen, im Gegenteil, wissen wir doch, dass diese ähnliche Sorgen haben. Vielmehr wollen wir eigentlich alle Marbacher und Salomonsborner nochmals ermutigen, sich unseren bestehenden Vereinen anzuschließen und uns aktiv und /oder finanziell zu unterstützen. Denn alle Vereine verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ein geselliges Miteinander von „Alteingesessenen“ und „Neuzugezogenen“ innerhalb der Gemeinden, um der

immer mehr um sich greifenden „Isolierung hinterm Gartenzaun“ entgegen zu wirken und sich in seinem Heimatort einfach zu Hause zu fühlen. Der Aktionstag der Vereine am 18. August bietet allen Interessierten Gelegenheit, sich über die Arbeit der verschiedenen Vereine zu informieren und auch Anregungen und Tipps zu geben. Und vielleicht überzeugt es den einen oder anderen doch davon, dass eine Vereinsmitgliedschaft kein Vermögen kostet, ein vertretbares Maß an Zeit in Anspruch nimmt und noch dazu viel Spaß bereitet. Die 10 Vereine beider Gemeinden haben keine Mühen gescheut, diesen Tag erlebnisreich zu gestalten. Alt und jung werden auf ihre Kosten kommen.

Wir laden Sie daher nochmals sehr herzlich ein, am 18. August zum Marbacher Schösschen zu kommen und mit uns zu diskutieren, sich zu informieren und Spaß zu haben.

Ihr Marbscher Bote

## Riester-Rente oder Fonds-Sparplan ?

Wie auch immer die Riester-Rente ab Januar 2002 aussehen mag, eins ist sicher: Aller Anfang ist schwer. Möglicherweise brauchen wir bald eine Reform der Reform. Zunächst klingt alles sehr erfolgversprechend: Die Rentenreform bietet eine staatlich geförderte private Altersvorsorge. Man ist allerdings im Irrtum, wenn man dabei an „staatlich garantierte“ Altersvorsorge glaubt. Das einzige, was an dieser Reform sicher erscheint, ist die Provision, die die Versicherungsvertreter schon jetzt bei 32 Millionen potentiellen Kunden wittern. Das Erstaunlichste daran ist, dass einige Versicherungen schon kurz nach Beschluss des Riester-Modells zur privaten Altersvorsorge am 11. Mai 2001 fertige Produkte präsentierten, obwohl noch nicht festgelegt wurde, welche Altersvorsorge-Produkte in welcher Höhe gefördert werden.

Der Vertreter einer Versicherung kann also nur mit seiner Verkaufsstrategie überzeugen, da ihm die nötigen Fakten noch nicht zur Verfügung stehen. Lebensversicherungen, Fonds und Bausparpläne sind sicherlich gut geeignet, aber Vorsicht vor dem voreiligen Unterschreiben von Lebensversicherungen mit langer

Laufzeit. Man bindet sich sehr lange an einen Vertrag mit mittlerer Rendite, an dem hauptsächlich die Versicherungsgesellschaften und deren Vertriebspartner verdienen.

Wenden Sie sich an wirklich unabhängige Finanzberater, die nicht an eine Versicherungsgesellschaft gebunden sind. Diese sind leider noch rar.

Den Goldstandard stellen meiner Meinung nach Investment-Fonds-Sparpläne dar, in die man monatlich einen festen Betrag einzahl. Aus einem Fondssparplan kann man jederzeit aussteigen oder das Geld in einen anderen Fonds umschichten (-> hohe Flexibilität), die anfallenden Kosten sind transparent und die Rendite wesentlich attraktiver als bei anderen Anlageformen, nicht zu vergessen den Steuervorteil. Wichtig ist dabei, dass man bei Fondssparplänen genauso bis zur Rente durchhalten sollte, da besonders die Laufzeit über die Höhe des angesparten Vermögens entscheidet. Durch kontinuierliche Einzahlungen und einen langen Anlagehorizont werden kurzfristige Börsenschwankungen ausgeglichen und eine Rendite von mehr als 10% pro Jahr bei Aktienfonds möglich. Das zeigen die Statisti-

ken der vergangenen 20 Jahre. Natürlich gibt es für den sicherheitsbewussten Anleger auch Investmentfonds mit geringerer Schwankungsbreite, das geht zu Lasten der Rendite, die jedoch immer noch deutlich über der anderer Anlageformen liegt.

Unser Tipp: Lassen Sie sich bei Ihrer Entscheidung über die Art der privaten Altersvorsorge ausreichend Zeit und prüfen Sie mehrere Angebote. Seien Sie skeptisch bei Vertretern, die zeitlich drängen. Man sollte bei einer über Jahrzehnte laufenden Altersvorsorge nichts übereilen.

(Übrigens: Um die volle staatliche Förderung auf die Riester-Produkte zu erhalten, haben Sie noch mindestens bis Ende 2002 Zeit.)

Lassen Sie sich jede Unklarheit erläutern, fragen Sie notfalls mehrmals nach, bis Sie jede Einzelheit verstanden haben. Rechnen Sie selbst nach, wenn möglich. Nicht nur Verkaufspsychologie, sondern auch Fakten zählen.

Dr. Jan Rüdiger  
Unabhängige Verbraucherberatung & Investmentfonds  
Meininger Straße 12  
99092 Erfurt-Marbach  
Tel. 03 61 / 5 62 72 68

## Sie möchten auf Ihr Unternehmen aufmerksam machen?

### So einfach geht das:

Sie informieren uns per Telefon, Fax, e-Mail oder auf dem Postweg (siehe Impressum).

Kurzfristig vereinbaren wir einen Termin bei Ihnen in der Firma, um die technischen und finanziellen Modalitäten abzustimmen. Im folgenden Marbschen Boten erscheinen dann Ihre Anzeige oder redaktioneller Beitrag - zu Ihrem Nutzen und zu unserer Unterstützung.

Ab sofort gibt es auch eine Rubrik für Dauerwerber/Sponsoren bei einmaliger Schaltung und permanenter Veröffentlichung zu attraktiven Preisen.

Fragen Sie uns, wir informieren Sie gern!

**Spendenkonto**  
**Marbscher Bote**  
DKB Erfurt · BLZ 120 30 000  
Konto-Nummer 91 98 52